

# Impulse für die Kreativwirtschaft

Beim „C hoch 3“-Kreativwirtschaftscoaching erarbeiteten Tiroler Kreativunternehmer nachhaltige Perspektiven für die Zukunft und erweiterten ihr Netzwerk.

**Innsbruck** – Sechs spannende, lehrreiche und intensive Monate liegen hinter den TeilnehmerInnen des „C hoch 3“-Kreativwirtschaftscoachings. Mit professionellen Coaches haben sie ihr Kreativ-Unternehmen von neuen Seiten beleuchtet, Perspektiven für die Zukunft erarbeitet und wertvolle Kontakte geknüpft. Beim Abschlussevent wurden schon die nächsten Zukunftspläne geschmiedet.

„C hoch 3“ (Creative Community Coaching) ist ein Programm der Kreativwirtschaft Austria – und der Branchenmix dabei ein wichtiger Faktor: Neben Design, Architektur und Film sind auch Kuchendesign sowie Kunst und Softwaredesign vertreten. Wie Trainerin Gabriele Adelsberger erklärt, seien sich viele „anfangs gar nicht so bewusst, dass sie mit ihrem Unternehmen ein Teil



Die TeilnehmerInnen des „C hoch 3“ beim Abschlussevent in Innsbruck mit Gabriele Adelsberger und Matthias Monreal (Coaches) sowie Stefanie Höllinger und Gina Vedova ([kreativland.tirol/Standortagentur Tirol](http://kreativland.tirol/StandortagenturTirol)).

der Kreativwirtschaft sind. Doch gerade die Heterogenität der Gruppe ist ein großer Benefit des C hoch 3.“ So entstehe wertvoller Austausch, der gezielt durch das Lernen voneinander gefördert werde. Adelsberger betreut mit Matthias Monreal das Programm seit vielen Jahren als Coach.

Unterschiede gibt es auch hinsichtlich Marktreife – das Coaching geht darauf ein: „Während sich frühphasige Start-ups eher mit den Themen Skalierung und Perfektionierung des Geschäftsmodells beschäftigen, geht es bei Etablierten vor allem um neue Impulse und Po-

sitionierung am Markt.“ Schwerpunkt heuer waren Veränderungen durch die Covid-9-Situation. So fielen z. B. im Event-Bereich viele Veranstaltungen weg, die Nachfrage nach Video-Übertragungen stieg dagegen.

Schauspielerin Alexandra Kronberger konnte mit „C hoch 3“ Partner für ihr Buchprojekt finden: Experten für Schreiben, Illustration, Layout, Branding sowie Produktion schlossen sich zusammen. „Wir planen ein gemeinsames Kinderbuch, das die gesellschaftlichen Veränderungen durch die Corona-Pandemie darstellt und reflektiert“, erzählt sie. Eventmanagerin Marika Campidonico will jetzt einen „Rage Room“ entwickeln: Die Idee zu dem Ort, an dem Emotionen spielerisch rausgelassen werden können, entstand bei einem „C hoch 3“-Brainstorming. (TT)

Foto: